Niederschrift zur 2. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.06.2026
Sitzungsdauer: 19:30 Uhr - 21:56 Uhr
Raum, Ort: Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark

Anwesenheitsliste

Anwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Jörg Rotter	Bürgermeister	
Andrea Schülner	Erste Stadträtin	
Werner Popp	Magistrat in Stavo	
Mona Reusch	Magistrat in Stavo	
Joachim Roos	Magistrat in Stavo	
Karin von der Lühe	Magistrat in Stavo	
Michael Spieß	Stadtverordnetenvorsteher	
Björn Beicken	Gremiumsmitglied	
Travis Brößler	Gremiumsmitglied	
Gülbahar Karademir-Altun	Gremiumsmitglied	Vertretung für: Patricia Diallo
Leon Ayahs	Gremiumsmitglied	Vertretung für: Maximilian Gotta
Jan Grünberg	Ausschussvorsitz	
Dr. Gert Köhlbrandt	Gremiumsmitglied	
Tobias Kruger	Gremiumsmitglied	
Gina-Marie Leuthner	Gremiumsmitglied	
Florian Brehm	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Stefan Gerl	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Lennart Pfaff	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Hans Gensert	Fraktionsvorsitz	
Michael Gensert	Fraktionsvorsitz	
Anke Rüger	Fraktionsvorsitz	
Gerhard Schickel	Fraktionsvorsitz	
Iryna Martinez	Vertretung ABR	Vertretung für: Zahide Demiral
Silvia Hechler	Schriftführung	
Arne Breustedt	Schriftführung	

Abwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Thomas Rosenblatt	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Patricia Diallo	Gremiumsmitglied	entschuldigt
Maximilian Gotta	Gremiumsmitglied	entschuldigt
Jakob Lange	Gremiumsmitglied	entschuldigt
Zahide Demiral	Vertretung ABR	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
2	Investitionsprogramm 2026 - 2029	**DS/003/26**
3	Haushaltssicherungskonzept 2026	**DS/140/26**
4	Haushaltsplan 2026	**DS/001/26**
5	Änderung der Hebesatzsatzung- 2. Änderung	**DS/136/26**
6	Zuschüsse für die Musikschule Rödermark e.V. hier: Aufhebung der Haushaltssperre	**DS/133/26**
7	Neuwahl der Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk Rödermark I (Ober-Roden)	**DS/135/26**
8	Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Stadtumbau in Hessen)/ Gesamtmaßnahme „Ortskern Ober-Roden“ Änderung: „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Ortskern Ober-Roden“	**DS/053/26**
9	Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Zukunft Stadtgrün in Hessen)/ Gesamtmaßnahme „Urberach Nord“ Änderung: „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Urberach Nord“	**DS/054/26**
10	Bundesgesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“); Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Zustimmung der Gemeinde gemäß § 36a Baugesetzbuch	**DS/065/26**
11	Aufhebung der Richtlinien zum Förderprogramm der Stadt Rödermark für Begrünungs- und Entsieglungsmaßnahmen	**DS/132/26**
12	Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Rödermark: Einfügung eines neuen § 26a – Bild- und Tonübertragung öffentlicher Sitzungen	**DS/145/26**
13	Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung einer öffentlichen Informationsplattform „Mobilität & Verkehr“ auf der städtischen Homepage	**DS/147/26**
14	Antrag der AfD-Fraktion: Dauerhafte Beseitigung der Schlamm-, Schotter- und Schlaglochproblematik am Waldweg im Bereich Messenhausen / Kaupenwald	**DS/118/26**
15	Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	

TOP	Betreff	Vorlage
16	Mitteilungen und Anfragen	

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Grünberg, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung am 29.01.26 wurden keine Einwände vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Der Tagesordnungspunkt 6 bis zu dem Tagesordnungspunkt 14 werden vorgezogen.

Zu 2. Investitionsprogramm 2026 - 2029 DS/003/26

Der Tagesordnungspunkt 2 bis zum Tagesordnungspunkt 5 werden gemeinsam aufgerufen.

Frau Schülner gibt eine kurze Einführung zu den zugestellten Unterlagen.
Herr Grünberg verweist auf die Sondersitzung des Ausschusses am 11.06.26 um 18 Uhr.

Die von Herrn M. Gensert am gleichen Tag eingereichten Fragen werden von Frau Schülner mündlich beantwortet.
Im Haushaltssicherungskonzept soll der unter Punkt 3 angegebene Zeitraum auf das Jahr 2030 korrigiert werden.

Frau Rüger bittet darum, die Antwort des Magistrates zu DS/136/25 an die Fraktionen zu senden. Dies wird zugesagt.

Herr Schefter fragt an, warum sich im Haushaltssicherungskonzept keine Maßnahme bezogen auf die Einführung der Grundsteuer C befindet.
Frau Schülner sagt zu, dass die Einführung der Grundsteuer C ins Haushaltssicherungskonzept aufgenommen werden soll. Ebenso die Erhebung von Anliegerbeiträgen.

Herr Breustedt präsentiert die sich durch die Konsoliderungsmaßnahmen ergebenden Änderungen am Haushaltsentwurf.

Die im Haushaltssicherungskonzept unter Punkt 3.4 angegebenen Werte sollen um die Tilgung reduziert und entsprechend korrigiert werden.

Den Ausschussmitgliedern soll ein Diagramm bezüglich der Finanzierung von Kommunen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Beicken regt an, dass die Investitionen vom Magistrat priorisiert werden sollen, um dem Gremium die weiteren Entscheidungen zu erleichtern. Dies wird zugesagt.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 3. Haushaltssicherungskonzept 2026
DS/140/26

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 4. Haushaltsplan 2026
DS/001/26

Der Tagesordnungspunkt 4 wird mit dem Tagesordnungspunkt 5 getauscht.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 5. Änderung der Hebesatzsatzung- 2. Änderung
DS/136/26

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 6. Zuschüsse für die Musikschule Rödermark e.V.
hier: Aufhebung der Haushaltssperre
DS/133/26

Herr Grünberg nimmt aufgrund des § 25 HGO „Widerstreit der Interessen“ nicht an der Beratung dieses Tagesordnungspunktes teil. Die Sitzungsleitung wird von Herrn Spieß übernommen.

Herr Schefter bittet darum, das Sanierungskonzept der Musikschule zur Verfügung zu stellen. Herr Bürgermeister Rotter sagt dies zu.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Herr Grünberg übernimmt die weitere Sitzungsleitung.

Zu 7. Neuwahl der Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk Rödermark I (Ober-Roden)
DS/135/26

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 8. Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Stadtumbau in Hessen)/ Gesamtmaßnahme „Ortskern Ober-Roden“

Änderung: „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Ortskern Ober-Roden“

DS/053/26

TOP 8 und TOP 9 werden gemeinsam aufgerufen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie an.

Der Tagesordnungspunkt 8 soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unter TO A abgestimmt werden.

Mit der Sachverhaltsdarstellung der Verwaltung besteht Einverständnis. Die überarbeitete „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Ortskern Ober-Roden“ wird gemäß Anlage beschlossen.

Bei einer Änderung der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) wird die „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Ober-Roden“ an die neue Richtlinie angepasst.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR, AFD
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 9. Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Zukunft Stadtgrün in Hessen)/ Gesamtmaßnahme „Urberach Nord“

Änderung: „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Urberach Nord“

DS/054/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie an.

Der Tagesordnungspunkt 9 soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unter TO A abgestimmt werden.

Mit der Sachverhaltsdarstellung der Verwaltung besteht Einverständnis. Die überarbeitete „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Urberach Nord“ wird gemäß Anlage beschlossen.

Bei einer Änderung der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) wird die „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Urberach Nord“ an die neue Richtlinie angepasst.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR, AFD
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 10. Bundesgesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“); Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Zustimmung der Gemeinde gemäß § 36a Baugesetzbuch
DS/065/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie an.

Der Tagesordnungspunkt soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unter TO A abgestimmt werden.

Mit der Sachverhaltsdarstellung und Begründung der Verwaltung besteht Einverständnis.

Die Entscheidung über die Zustimmung der Gemeinde gemäß § 36a Baugesetzbuch wird von der Stadtverordnetenversammlung auf den Magistrat der Stadt Rödermark übertragen. Die Hauptsatzung der Stadt Rödermark ist entsprechend zu ändern bzw. anzupassen.

Die Zustimmung nach § 36 a Baugesetzbuch wird regelmäßig nicht erteilt für:

- Wohnungsbauvorhaben, welche keinen signifikanten Beitrag zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums leisten. Dieses wird insbesondere unterstellt bei: Ferienwohnungen, Kleinstwohnungen bzw. Mikroapartments, welche vor allem auf eine jeweils eher temporäre Inanspruchnahme durch bestimmte Nutzergruppen ausgelegt sind (z.B. Monteurswohnungen) sowie der Flächenerweiterung bestehender Wohnungen.

- Wohnungsbauvorhaben innerhalb der räumlichen Geltungsbereiche folgender rechtswirksamer Bebauungspläne: A1.4 „Waldacker“, A48 „Südlich Alter Seeweg“

- Wohnungsbauvorhaben innerhalb festgesetzter oder faktischer Gewerbegebiete (Ausnahme: Fläche ehem. „Autohaus Mieth“/ Bebauungsplans B5 „Pestalozzi“), Industriegebiete, Sonderbauflächen bzw. Sondergebiete, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen, Verkehrsflächen, Flächen für Versorgungsanlagen, öffentliche Grünflächen sowie Kleingärten

- Wohnungsbauvorhaben auf Flächen im Außenbereich

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR, AFD
Ablehnung: ./.
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Zu 11. Aufhebung der Richtlinien zum Förderprogramm der Stadt Rödermark für Begrünungs- und Entsieglungsmaßnahmen
DS/132/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, der Vorlage zuzustimmen.

Über den Tagesordnungspunkt soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ohne Aussprache abgestimmt werden.

Die Richtlinie zum Förderprogramm der Stadt Rödermark für Begrünungs- und Entsieglungsmaßnahmen wird aufgehoben.

Abstimmung
Zustimmung: CDU, AL, FDP, FWR, AFD
Ablehnung: SPD
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt

Zu 12. Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Rödermark: Einfügung eines neuen § 26a – Bild- und Tonübertragung öffentlicher Sitzungen
DS/145/26

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu 13. Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung einer öffentlichen Informationsplattform „Mobilität & Verkehr“ auf der städtischen Homepage
DS/147/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie an.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1) Der Magistrat wird beauftragt, auf der offiziellen Homepage der Stadt Rödermark eine öffentlich zugängliche Informationsplattform zum Themenfeld Mobilität und Verkehrssicherheit einzurichten und dauerhaft zu pflegen.
2) Die Plattform hat folgende Inhalte transparent, aktuell und nachvollziehbar darzustellen:

    a. Laufende und geplante Maßnahmen im Bereich Verkehr, Verkehrssicherheit und Mobilität – einschließlich Status, Zeitplan und verantwortlicher Stelle.

    b. Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Bezug zur Mobilität sowie deren Umsetzungsstand.

    c. Abstimmungen, Schriftwechsel und Ergebnisse von Gesprächen mit übergeordneten Behörden (insbesondere Hessen Mobil, Polizeipräsidium / HOEMS, Regierungspräsidium), Verbänden, Bürgerinitiativen und Organisationen, soweit datenschutz- und dienstrechtlich zulässig.

    d. Erhobene Mess- und Kontrolldaten (z. B. Geschwindigkeitsmessungen, Verkehrszählungen, Unfallschwerpunkte) in anonymisierter und – wo möglich – maschinenlesbarer Form.

    e. Anträge und Stellungnahmen zu festen und mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen sowie deren Bearbeitungsstand und etwaige Ablehnungsgründe.

    f. Eine niedrigschwellige Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, Hinweise,

Anregungen und Anfragen einzureichen.

3) Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung spätestens in der übernächsten Sitzung ein Umsetzungskonzept einschließlich Zeit- und Kostenplan vorzulegen. Die Plattform soll spätestens sechs Monate nach Beschlussfassung in einer ersten Ausbaustufe online gehen.

4) Die Plattform ist technisch und organisatorisch so anzulegen, dass sie in weiteren Ausbaustufen auf andere Politikfelder (z. B. Bauprojekte, Klimaschutz, Stadtentwicklung) übertragen werden kann.

Abstimmung
Zustimmung: FDP
Ablehnung: CDU, AL, SPD, FWR
Enthaltung: AFD

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

Zu 14. Antrag der AfD-Fraktion: Dauerhafte Beseitigung der Schlamm-, Schotter- und Schlaglochproblematik am Waldweg im Bereich Messenhausen / Kaupenwald
DS/118/26

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

Die Stadtverordnetenversammlung Stadt Rödermark möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. den Zustand des betroffenen Waldwegabschnitts im Bereich Rödermark-Messenhausen / Kaupenwald kurzfristig zu prüfen beziehungsweise prüfen zu lassen;

2. zu klären, wer für Unterhaltung, Verkehrssicherung, Instandsetzung und Entwässerung des betroffenen Wegabschnitts rechtlich zuständig ist;

3. Gespräche mit der Stadt Dietzenbach, dem zuständigen Forstamt Langen sowie gegebenenfalls weiteren beteiligten Stellen aufzunehmen;

4. eine dauerhafte Lösung zur Beseitigung der Schlamm-, Schotter- und Schlaglochproblematik zu erarbeiten;

5. dabei insbesondere folgende Punkte zu prüfen:

fachgerechter Unterbau,

tragfähige wassergebundene Wegedecke,

geregelte Oberflächenentwässerung,

regelmäßige Unterhaltung,

mögliche Kostenbeteiligung der beteiligten Stellen;

6. der Stadtverordnetenversammlung beziehungsweise dem zuständigen Ausschuss bis zur nächsten oder spätestens übernächsten Sitzungsrunde schriftlich über Zuständigkeit, mögliche Sanierungsvarianten, Kosten und Zeitplan zu berichten.

Ziel ist eine dauerhafte und verkehrssichere Lösung und nicht lediglich ein wiederholtes provisorisches Auffüllen einzelner Schlaglöcher mit Schotter.

Abstimmung
Zustimmung: AfD
Ablehnung: CDU, AL, SPD, FWR
Enthaltung: FDP

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

Zu 15. Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine einschlägigen Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor.

Zu 16. Mitteilungen und Anfragen

Keine.

Die Sitzung wird um 21:56 Uhr geschlossen.

Vorsitz:	**Schriftführung:**
Jan Grünberg	Silvia Hechler